

[Budanow: Russland billigt Plan zur Sprengung des ZNPP](#)

25.06.2023

Russische Truppen haben in der Nähe von vier der sechs Kraftwerksblöcke des ZNPP Ausrüstung mit Sprengstoff deponiert. Dies berichtete der Leiter der Hauptdirektion des Geheimdienstes, Kyrilo Budanow, in einem Interview mit The New Statement.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben in der Nähe von vier der sechs Kraftwerksblöcke des ZNPP Ausrüstung mit Sprengstoff deponiert. Dies berichtete der Leiter der Hauptdirektion des Geheimdienstes, Kyrilo Budanow, in einem Interview mit The New Statement.

Ihm zufolge ist der Plan für einen Angriff auf das Kernkraftwerk bereits vollständig ausgearbeitet und genehmigt. Sie können technische Mittel einsetzen, um den Absturz zu beschleunigen.

Die Russen könnten auch die Spannung auf den Stromleitungen zum Kraftwerk erhöhen, um einen Unfall im ZNPP zu verursachen.

Nach Ansicht des Leiters der Hauptnachrichtendirektion des ukrainischen Verteidigungsministeriums könnte der Befehl des Aggressorstaates zur Durchführung eines Terroraktes im Saporischschja-Kraftwerk durch die Niederlage der russischen Besatzungstruppen am linken Dnjepr-Ufer ausgelöst werden. Russland sieht in der Schaffung eines nuklearen Katastrophengebietes einen Zünder für den weiteren Vormarsch der ukrainischen Sicherheits- und Verteidigungskräfte.

Gleichzeitig schätzt Budanow die Gefahr ein, dass Moskau einen Angriff auf das KKW mit einem Strahlungsleck als „Präventivmaßnahme“ durchführen könnte, um die Offensivoperation der Ukraine zu stoppen und die Frontlinie in ihrer jetzigen Form einzufrieren.

„Die Situation war noch nie so ernst wie jetzt“, fügte Budanow hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.